



**Medicus Mundi  
Schweiz**

Gesundheit für alle

**MMS Bulletin #137**

*Pflege, Migration und Globalisierung*

**Calcutta Project Basel**

**Seit 25 Jahren entwickeln Basler  
Studierende Zusammenarbeit mit Indien**

Von Anika Züchner

*Als ich 2011 als Erstsemester-Studentin anfang bei der Stiftung "Calcutta Project Basel" (CP) mitzuarbeiten, hätte ich mir wohl nicht vorstellen können, dass das CP mittlerweile, fünf Jahre später, anstelle einer Freizeitbeschäftigung zu einer grossen Leidenschaft geworden ist. Die Arbeit für das Calcutta Project ist zwar ehrenamtlich, dennoch arbeiten alle Studierenden im Team mit einer hohen Professionalität und Begeisterung an unserem Projekt.*



Spektakuläre Auftritte | Tombola  
Fotoausstellung | Indische Spezialitäten



कलकत्ता  
PROJECT BASEL

Sämtliche Einnahmen kommen dem Calcutta Project zugute.  
[www.calcutta-project.ch](http://www.calcutta-project.ch)

Zurzeit besteht das Calcutta Project aus etwa 20 Studierenden, welche die Arbeit von ehemaligen MedizinstudentInnen fortführen, die das CP vor 25 Jahren in Basel ins Leben riefen. Sie hatten damals schon die gleichen Beweggründe sich zu engagieren, wie wir sie heute auch haben. Sie wollten zum einen die medizinische Grundversorgung der Menschen in der Millionenstadt Kolkata, Indien, verbessern und zum anderen neben dem theorielastigen Studium praktisch tätig werden. Die Möglichkeit wertvolle Praxiserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit zu sammeln, ist bis heute einer der Hauptgründe, warum Studierende sich im CP engagieren.

Aus dieser Grundmotivation heraus, konnten in den vergangenen Jahren fünf Programme gemeinsam mit unserem Partnerverein "S.B. Devi Charity Home" vor Ort aufgebaut werden. Es entstand ein Ambulatorium, in dem wir pro Jahr ca. 10'000 Behandlungen durchführen, ein Kindergarten, sowie eine Schlafstätte für Kinder von Prostituierten, wo diese, gut behütet, die Nacht verbringen können, während ihre Mütter arbeiten. Zur Verbesserung der Gesundheit von Schulkindern, Müttern und Prostituierten wurden ausserdem drei Präventionsprogramme ins Leben gerufen.

Die Tatsache, dass das CP ausschliesslich durch die ehrenamtliche Arbeit von Studierenden geführt wird, unterscheidet uns von anderen NGOs, auch in sofern, dass 95% unserer Spendengelder direkt in die Programme in Indien fliessen können, da in der Schweiz kaum Administrationskosten anfallen.

Unser Jubiläumsjahr werden wir in diesem Sommer mit einem grossen Fest feiern, um anschliessend voller Elan die Arbeit für die nächsten 25 Jahre fortzusetzen.

## **Jubiläumsevent**

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums organisierte das Calcutta Project mit Unterstützung des Universitätsspitals Basel ein Benefizevent. Für grossartige Unterhaltung sorgten die Basler Trommelgruppe stickStoff, Roli Frei and the Soulful Desert, das indische Tanzensemble Kalasri aus Basel und die A Capella Gruppe Acappellati. Zudem wurden die Gäste kulinarisch mit indischen wie auch schweizerischen Spezialitäten verwöhnt, hatten die Möglichkeit bei unserer Tombola tolle Preise zu gewinnen und konnten die Entwicklung des Calcutta Projects in unserer Fotoausstellung betrachten, in der die schönsten Bilder der vergangenen Delegationsreisen nach Indien präsentiert wurden.

Der Erlös des Abends kommt natürlich direkt unseren Programmen in Kolkata zugute.

Weitere Informationen zum Calcutta Project Basel: [Hier](#)



### **Anika Züchner**

*Ethnologin, Mitglied Calcutta Projekt Basel, ehemalige Praktikantin MMS,  
Email*

## **Kontakt**

### **Deutschschweiz**

Medicus Mundi Schweiz  
Murbacherstrasse 34  
CH-4056 Basel  
Tel. +41 61 383 18 10  
[info@medicusmundi.ch](mailto:info@medicusmundi.ch)

### **Suisse romande**

Medicus Mundi Suisse  
Rue de Varembe I  
CH-1202 Genève  
Tél. +41 22 920 08 08  
[contact@medicusmundi.ch](mailto:contact@medicusmundi.ch)

### **Bankverbindung**

Basler Kantonalbank, Aeschen, 4002 Basel  
Medicus Mundi Schweiz, 4056 Basel  
IBAN: CH40 0077 0016 0516 9903 5  
BIC: BKBBCHBBXXX